



Ran an die Feder! So hatte die junge Seite der Vaihinger Kreiszeitung im vergangenen Jahr zu einem Schreibwettbewerb aufgerufen und war beeindruckt von der Zahl und Qualität der Einsendungen. Jetzt haben junge Schreibtalente erneut die Chance, einen Literaturpreis zu ergattern: KLIMAZUKÜNFTEN 2050 soll Menschen jeden Alters anregen, sich mit dem Klima und möglichen Zukünften auseinanderzusetzen und diese literarisch vorzustellen.

KLIMA 2050 ZUKÜNFTEN LITERATURWETTBEWERB



Die Welt verändert sich so rasant wie nie. Umwelt und Klima sind in Gefahr. Können wir sie retten? Wie also wird unsere Zukunft aussehen – im Jahr **2050**? Wie werden wir leben? Der Literaturwettbewerb fordert dazu auf, (sich) mögliche Zukünfte vorzustellen. Möglich sind alle Formen der literarischen kurzen Auseinandersetzung mit dem Thema – sei es Prosa oder Lyrik, als Science-Fiction-Erzählung, Dystopie oder Utopie, als Fabel oder Märchen. Wichtig ist, dass die Schreibenden eine eigene Erzählform finden, die ihre Gedanken und Gefühle zugänglich macht: Wie wird das Leben in Deutschland, Europa und der Welt im Jahre 2050 aussehen?

Ins Leben gerufen wurde der Wettbewerb vom Klimahaus Bremerhaven, dem Hirnkostverlag und dem Autor Fritz Heidorn. Unterstützt wird er durch den Verband Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die Writers For Future, Respekt! – Die Stiftung. Finanziert wird er von Sylvia Mlynek und Fritz Heidorn aus Oldenburg.

Außer dem Preisgeld von **1000 Euro** in den Kategorien Kinder, Jugendliche und Erwachsene lockt die Veröffentlichung der Geschichte in einem gebundenen Buch und als E-Book im Hirnkost Verlag. Mindestens zehn weitere Beiträge werden ebenfalls für die Veröffentlichung in der Anthologie ausgewählt und dafür mit je 250 Euro honoriert.

Große Ehre: Die Preisverleihung findet im Rahmen der Leipziger (Klima-)Buchmesse 2023 statt. Außerdem erhalten alle Autorinnen und Autoren der ausgewählten Beiträge das Angebot, an einem kostenlosen Schreibworkshop mit professionellen Schriftstellern teilnehmen zu können.

Sara Schurmann. Sie bewertet die Prägnanz der Erzählung, die Vielfalt und Originalität der Ideen, die wissenschaftlich-technischen Innovationen, den gewählten Sprachstil, die Überraschungsmomente in der Geschichte, die ungewohnte Botschaft – also all das, was aus dem Rahmen des heute Alltäglichen und Normalen herausfällt und die Lesenden zum Nachdenken über die eigene, heute noch gestaltbare Zukunft anregt. „Wir warten gespannt und neugierig auf Deine und Ihre Klimazukunft im Jahre 2050!“, rufen die Initiatoren zum Mitmachen auf. (ak)



Teilnahmebedingungen

Der Literaturpreis KLIMAZUKÜNFTEN 2050 wird in den Kategorien

- ✓ Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)
- ✓ Erwachsene (ab 18 Jahre)

vergeben. Jeder und jede kann sich unter Beachtung der formalen Vorgaben bewerben:

- Format: eine offene Textdatei (etwa docx)
- Umfang: maximal 50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
- Sprache: Deutsch
- Das Urheberrecht liegt bei dem oder der einreichenden Person.
- Auf der Internetseite klimazukuenfte2050.de findet sich ein Begleitformular. Das ausgefüllte PDF muss an die E-Mail-Bewerbung angehängt werden.
- Einsendeschluss ist der 30. September 2022
- Einsendung per E-Mail an: info@klimazukuenfte2050.de
- Es werden nur digitale Einsendungen beachtet!

Die Zukunft in euren Händen!

Unterstützt wird der Wettbewerb durch den US-amerikanischen Schriftsteller Kim Stanley Robinson. Der Autor von Science-Fiction-Büchern und Kurzgeschichten hat ein Statement verfasst, warum ihm der Literaturwettbewerb am Herzen liegt.

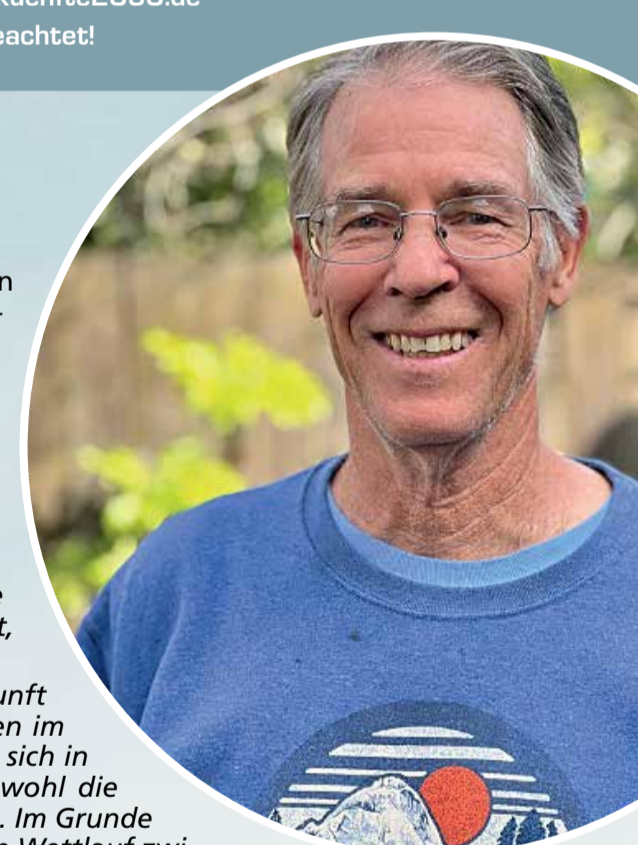
„Wir stehen am Anfang eines Jahrhunderts des anthropogenen Klimawandels, und alle Menschen werden für den Rest ihres Lebens mit dieser überwältigenden existenziellen Krise konfrontiert sein. Sie ist die wichtigste Geschichte unserer Zeit, sie ist Geschichtsschreibung im Entstehen.“

Junge Menschen werden in dieser Zukunft länger leben, und einige von ihnen werden im Jahr 2100 noch am Leben sein. Vieles wird sich in den kommenden Jahrzehnten ändern. Sowohl die Gefahren als auch die Chancen sind enorm. Im Grunde genommen befinden wir uns jetzt in einem Wettlauf zwischen Katastrophe und Utopie.

In dieser, in der Geschichte der Menschheit noch nie dagewesenen Situation, ist es von entscheidender Bedeutung, Geschichten darüber zu erzählen, was passieren könnte, um die kognitiven Karten zu erstellen, die für die Navigation in den kommenden komplizierten Jahrzehnten notwendig sind. Die Klimafiktion ist heute der beste Realismus unserer Zeit, und die Science-Fiction ist ein mächtiges Werkzeug des menschlichen Denkens. Je mehr positive Geschichten wir über die kommenden Jahre erzählen, desto besser können wir sie uns vorstellen und sie planen.

Junge Autoren zu ermutigen, sich ihre Zukunft vorzustellen, ist also eine großartige Sache, und ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg bei diesem gemeinsamen Unterfangen.“

Kim Stanley Robinson, Davis / Kalifornien, im März 2022.



Die Jury setzt sich zusammen aus zehn Mitgliedern aus dem Literaturbetrieb, der Wissenschaft und der Medienlandschaft. Darunter sind die Jugendbuchautorin Jennifer Alice Jager, der Wissenschaftler und Postdoc Simon Probst und die Journalistin

Angesprochen sind Erwachsene, aber vor allem auch junge Autoren. Denn schließlich liegt es in eurer Hand, genau jene Zukunft des Jahres 2050 zu gestalten! Und wer weiß, vielleicht ist es für euch ganz persönlich der Schritt in eine schriftstellerische Zukunft!

Die YENZ-Redaktion drückt euch jedenfalls ganz fest die Daumen.

Sagt uns Bescheid, ob ihr am Wettbewerb teilnehmt: yzn@vkz.de

Es wäre toll, wenn ihr uns eure Beiträge zusenden könntet!

